

Sprüche 31



Elberfelder Übersetzung (Version 1.3 von bibelkommentare.de)

- 1 Worte^{H1697} Lemuels^{H3927}, des Königs^{H4428}, Ausspruch^{H48531}, womit^{H834} seine Mutter^{H517} ihn unterwies^{H3256}.
- 2 Was^{H4100} soll ich dir sagen², mein Sohn^{H1248}, und was^{H4100}, Sohn^{H1248} meines Leibes^{H990}, und was^{H4100}, Sohn^{H1248} meiner Gelübde^{H5088}?
- 3 Gib^{H5414} nicht^{H408} den Frauen^{H802} deine Kraft^{H2428}, noch deine Wege^{H1870} den Verderberinnen^{H4229} der Könige^{H4428}.
- 4 Für Könige^{H4428} gehört es sich nicht^{H408}, Lemuel^{H3927}, nicht^{H408} für Könige^{H4428}, Wein^{H3196} zu trinken^{H8354}, noch^{H176} für Fürsten^{H7336}, zu fragen: Wo^{H335} ist starkes^{H7941} Getränk^{H7941}? 5 damit^{H6435} er nicht^{H6435} trinke^{H8354} und das Vorgeschriebene^{H2710} vergesse^{H7911}, und die Rechtssache^{H1779} aller^{H3605} Kinder^{H1121} des Elends^{H6040} verdrehe^{H8138}.
- 6 Gebt^{H5414} starkes^{H7941} Getränk^{H7941} dem Umkommenden^{H6}, und Wein^{H3196} denen, die betrübter^{H4751} Seele^{H5315} sind:
- 7 Er trinke^{H8354} und vergesse^{H7911} seine Armut^{H7389} und denke nicht^{H3808} mehr^{H5750} an seine Mühsal^{H5999}. [?]^{H2142}
- 8 Öffne^{H6605} deinen Mund^{H6310} für den Stummen^{H483}, für^{H413} die Rechtssache^{H1779} aller^{H3605} Unglücklichen^{H1121 H24753}. 9 Öffne^{H6605} deinen Mund^{H6310}, richte^{H8199} gerecht^{H6664} und schaffe^{H1777} dem Elenden^{H34} und dem Dürftigen Recht^{H1777}. [?]^{H6041}
- 10 Eine⁴ tüchtige^{H2428} Frau^{H802}, wer^{H4310} wird sie finden^{H4672}? Denn ihr Wert^{H4377} steht weit^{H7350} über^{H4480} Korallen^{H6443}.
- 11 Das Herz^{H3820} ihres Mannes^{H1167} vertraut^{H982} auf sie, und an Ausbeute^{H7998} wird es ihm nicht^{H3808} fehlen^{H2637}.
- 12 Sie erweist^{H1580} ihm Gutes^{H2896} und nichts^{H3808} Böses^{H7451} alle^{H3605} Tage^{H3117} ihres Lebens^{H2416}.
- 13 Sie sucht^{H1875} Wolle^{H6785} und Flachs^{H6593} und arbeitet^{H6213} dann mit Lust^{H2656} ihrer Hände^{H3709}.
- 14 Sie ist Kaufmannsschiffen^{H591 H5503} gleich, von^{H4480} fernher bringt^{H935} sie ihr Brot^{H3899} herbei^{H935}. [?]^{H4801}
- 15 Und sie steht^{H6965} auf^{H6965}, wenn es noch Nacht^{H3915} ist, und bestimmt^{H5414} die Speise^{H2964} für ihr Haus^{H1004} und das Tagewerk^{H27065} für ihre Mägde^{H5291}.
- 16 Sie strebt nach^{H2161} einem Feld^{H7704} und erwirbt^{H3947} es; von^{H4480} der Frucht^{H6529} ihrer Hände^{H3709} pflanzt^{H5193} sie einen Weinberg^{H3754}. [?]^{H2161}
- 17 Sie gürtet^{H2296} ihre Lenden^{H4975} mit Kraft^{H5797} und stärkt^{H553} ihre Arme^{H2220}.
- 18 Sie erfährt^{H2938}, dass^{H3588} ihr Erwerb^{H5504} gut^{H2896} ist: bei Nacht^{H3915} geht^{H3518} ihr Licht^{H5216} nicht^{H3808} aus^{H3518},
- 19 sie legt^{H7971} ihre Hände^{H3027} an den Spinnrocken^{H3601}, und ihre Finger^{H3709} erfassen^{H8551} die Spindel^{H6418}.
- 20 Sie breitet^{H6566} ihre Hand^{H3709} zu dem Elenden^{H6041} aus^{H6566} und streckt^{H7971} ihre Hände^{H3027} dem Dürftigen entgegen^{H7971}. [?]^{H34}

21 Sie fürchtet^{H3372} für ihr Haus^{H1004} den Schnee^{H7950} nicht^{H3808}, denn^{H3588} ihr ganzes^{H3605} Haus^{H1004} ist in Karmesin^{H8144} gekleidet^{H3847}.

22 Sie fertigt^{H6213} sich Teppiche^{H4765} an^{H6213}; Byssus^{H8336} und Purpur^{H713} sind ihr Gewand^{H3830}.

23 Ihr Mann^{H1167} ist in den Toren^{H8179} bekannt^{H3045}, indem er bei^{H5973} den Ältesten^{H2205} des Landes^{H776} sitzt^{H3427}.

24 Sie fertigt^{H6213} Hemden^{H5466} an^{H6213} und verkauft^{H4376} sie, und Gürtel^{H2289} liefert^{H5414} sie dem Kaufmann^{H36696}.

25 Macht^{H5797} und Hoheit^{H1926} sind ihr Gewand^{H3830}, und so lacht^{H7832} sie dem kommenden Tag zu. [?]^{H314} [?]^{H3117}

26 Sie öffnet^{H6605} ihren Mund^{H6310} mit Weisheit^{H2451}, und liebevolle^{H2617} Lehre^{H8451} ist auf^{H5921} ihrer Zunge^{H3956}.

27 Sie überwacht^{H6822} die Vorgänge^{H1979} in ihrem Haus^{H1004} und isst^{H398} nicht^{H3808} das Brot^{H3899} der Faulheit^{H6104}.

28 Ihre Söhne^{H1121} stehen^{H6965} auf^{H6965} und preisen^{H833} sie glücklich, ihr Mann^{H1167} steht auf und rühmt^{H1984} sie:

29 „Viele^{H7227} Töchter^{H1323} haben tüchtig^{H2428} gehandelt^{H6213}, du^{H859} aber hast sie alle^{H3605} übertroffen^{H5927 H5921}!“

30 Die Anmut^{H2580} ist Trug^{H8267}, und die Schönheit^{H3308} Eitelkeit^{H1892}; eine Frau^{H802}, die den HERRN^{H3068} fürchtet^{H3373}, sie^{H1931} wird⁷ gepriesen^{H1984} werden.

31 Gebt^{H5414} ihr von^{H4480} der Frucht^{H6529} ihrer Hände^{H3027}; und ihre Werke^{H4639} mögen sie in den Toren^{H8179} preisen^{H1984}!

Fußnoten

1. O. Worte Lemuels, Königs von Massa
2. Einfügung aus der Septuaginta
3. W. aller Kinder des Dahinschwindens
4. Im Hebr. folgen die Anfangsbuchstaben der einzelnen Verse von hier ab der alphabetischen Ordnung
5. O. und den Tagesbedarf; eig. das Zugemessene
6. O. dem Kanaaniter, Phönizier
7. O. soll